



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.



Einladung zum Vortrag

Lothar Semmel

„Die erste Zerstörung des Tiergarten- und Alsenviertels zwischen 1938 und 1940“

Ort Nicolaihaus, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Brüderstraße 13,
10178 Berlin

Termin Donnerstag, 23. November 2023, 19:00 Uhr

Für den Bau der Nord-Süd-Achse im Rahmen der Umgestaltung Berlins durch den „Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt“ (G.B.I.) sollten ab 1938 die Wohnviertel und Plätze entlang der geplanten Trasse zwischen Lehrter Bahnhof und Landwehrkanal abgeräumt werden. Ab April 1938 waren Fotografenteams mit der Dokumentation der Situation vor und während der Abrissarbeiten beauftragt, ab 1939 mit der Dokumentation der ersten Neubauten. Der Verein für die Geschichte Berlins, gegr. 1865, bekam im Frühjahr 2023 aus den Beständen des Landesarchivs über 200 Fotos aus dieser Dokumentation zurückübertragen. Viele dieser seltenen Dokumente sind der Öffentlichkeit bisher noch nie vorgestellt worden.

- *Wie gelangten die Aufnahmen in den Besitz des Vereins für die Geschichte Berlins?*
- *Welche Quartiere standen im Mittelpunkt der Dokumentation?*
- *Welche Verlage und Fotografen waren an den Aufnahmen vor und während der Abrissarbeiten beteiligt?*
- *Welche Aufnahmen wurden dokumentarisch bzw. propagandistisch verwendet?*
- *Wie veränderte sich die öffentliche Dokumentation der Abrissarbeiten nach Kriegsausbruch und nach dem Beginn der Bombenangriffe auf Berlin?*

Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum des Vortrags von Lothar Semmel. Dieser ist Leiter des digitalen Fotoarchivs des Vereins für die Geschichte Berlins e.V. und seit Jahren mit der Dokumentation und Erschließung von dessen reichen Beständen befasst. 2023 hat er eine umfassende Dokumentation des fotografischen Werks von Willy Pragher unter dem Titel „Weltstadt am Abgrund“ veröffentlicht.

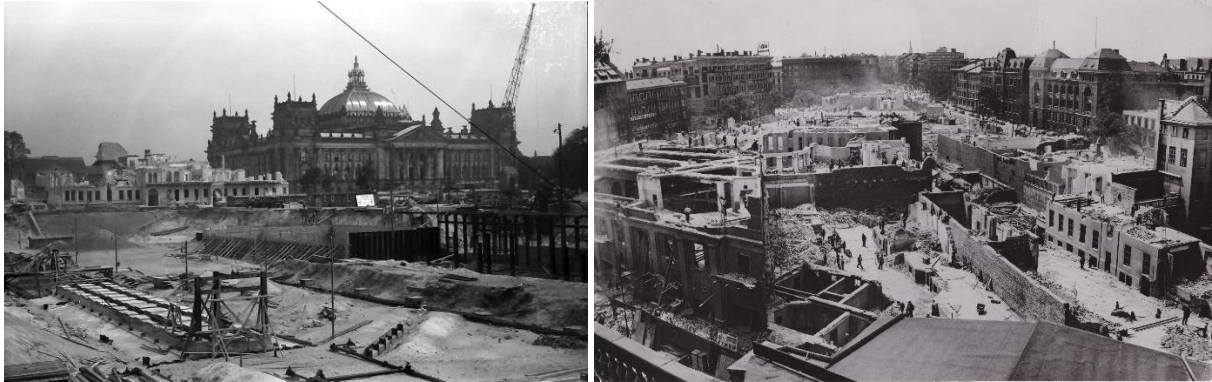


Abb. lks.: Alsenplatz und Königsplatz, Vorbereitungen für den Spree-Durchstich, August 1939, Foto: Willy Pragher, Staatsarchiv Freiburg; Abb. re.: Viktoriastraße, Potsdamer Straße, Margarethenstraße, Beginn der Abrissarbeiten des Quartiers für den Runden Platz, Mai 1938, Foto: Deutscher Verlag (Propaganda-Abteilung)

Im Anschluss an den Vortrag lädt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ein zum Gespräch bei einem Glas Wein.

Nächster Termin

Wir erlauben uns, Sie schon jetzt auf die nächste Veranstaltung im Nicolaihaus hinzuweisen:

Am **7. Februar 2024** um 19:00 Uhr diskutieren Prof. Dr. Hans Dieter Knapp, Stiftungsrat der Succow Stiftung, Prof. Dr. Johannes Vogel, Direktor des Naturkundemuseums Berlin, und Dr. Steffen Skudelny, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz über Denkmalpflege und Naturschutz in der Großstadt.

Am **29. Februar 2024** berichtet der Direktor der Stiftung Berliner Mauer Prof. Dr. Axel Klausmeier über die Berliner Mauer als geteiltes Erbe, Denkmal, Erinnerungsort und Touristenattraktion

Anmeldung

Wir bitten Sie, sich unter nicolaihaus@denkmalschutz.de anzumelden, wenn Sie die Veranstaltung besuchen möchten.